



An das
ver.di Bildungs- und Begegnungs-
zentrum Clara Sahlberg
Koblanckstraße 10
14109 Berlin

Termin: 4.9.2015 (15.00 Uhr) bis 5.9.2015 (18.00 Uhr)

Ort: ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg, Koblanckstraße 10, 14109 Berlin
Tel.: 030/8067 13-0, Fax: -560
E-Mail: bst.berlin@verdi.de

Anmeldung: Mit Postkarte, per Fax oder E-Mail an:
Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg
Sichern Sie sich Ihre Teilnahme durch
umgehende Anmeldung.

Einladung: Die Vergabe der Teilnahme-Plätze erfolgt
nach Eingang der Anmeldung.

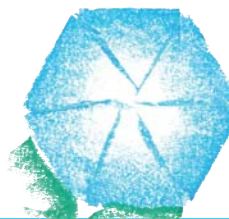
Kosten: 30,00 € inkl. MwSt. für ver.di-Mitglieder
Sozialrabatt von 25 % auf Anfrage
Teilnehmende, die nicht Mitglied der ver.di sind,
zahlen einen Zuschlag von 80,00 €.

ver.di übernimmt die Reisekosten ihrer Mitglieder
gemäß der gültigen Reisekostenregelung
(0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der
einfachen Wegstrecke, max. 125 €)

Impressum

Herausgeber: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft,
Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg,
Koblanckstraße 10, 14109 Berlin
V.i.S.d.P.: Michael Walter, Tel.: 030/80 67 13 - 514
Gesamtherstellung: tableau@t-online.de

bbz



Sommertagung 2015

Gewerkschaften und Zukunft Flucht und Asyl – Wir sind gefordert!

4.–5. September 2015

im ver.di Bildungs-
und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg, Berlin

Eine Veranstaltung

der Gewerkschaft ver.di
Bildungs- und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg
Gewerkschaft Politische Bildung
gemeinnützige GmbH

des Vereins CLARA e.V.



DAS THEMA

In einer „Ära wachsender Konflikte“ wie im Irak und in Syrien, in der Ukraine oder vielen Staaten Afrikas muss nach Ansicht des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR), António Guterres, die internationale Gemeinschaft „ihre Bevölkerungen darauf vorbereiten, dass in den kommenden Monaten mehr und mehr Menschen kommen werden, die Zuflucht und Hilfe brauchen“. Und die Menschen fliehen nicht nur vor Bürgerkriegen, Diktatoren und Terrorismus, sondern auch aus Armut und Perspektivlosigkeit. Sie kommen, weil sie auf ein besseres Leben hoffen.

Doch Tausende Flüchtlinge erreichen nicht das europäische Festland, sondern ertrinken im Mittelmeer, weil „Europa die Schotten dicht gemacht hat – weil es die Flüchtlinge mit allen, auch völkerrechtswidrigen Mitteln fernhält“ (Heribert Prantl). Diejenigen, die es schaffen, nach Deutschland zu kommen, nehmen einerseits eine hohe Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung wahr, andererseits aber auch, wie wieder Flüchtlingsunterkünfte angegriffen und Politiker bedroht werden. Integration in die Gesellschaft wird ihnen massiv erschwert. Auf Viele warten hohe Hürden, eine Aufenthaltserlaubnis, eine Arbeitserlaubnis, eine Wohnung oder einen Sprachkurs zu erhalten. Sie werden mit einer Gesetzeslage und kulturellen Besonderheiten konfrontiert, die sie nicht kennen (können).

Sind nicht aber Arbeit und Bildung Menschenrechte, die niemandem vorenthalten werden dürfen?! Wie sähe eine solidarische und humane Flüchtlingspolitik aus? Tragen erleichterter Zugang zum Arbeitsmarkt, die Abschaffung von Residenzpflicht und Asylbewerberleistungsgesetz zur Integration bei? Ist unser sozialer Friede gefährdet, wenn eine wachsende Zahl von Menschen nur eingeschränkte Rechte genießen? Wie können Aufnahme- und Integrationsmöglichkeiten verbessert werden? Wie sollte eine Willkommenskultur aussehen? Welche Aufgaben kommen auf welche zivilgesellschaftlichen Akteure zu?

Wir wollen uns auch die Frage stellen, welchen Beitrag wir als Einzelne und als Gewerkschafter_innen leisten können für eine soziale und politische Teilhabe von Geflüchteten in unserer Gesellschaft. In den Workshops werden zur Anregung für eigenes Engagement Beispiele konkreter Hilfe vorgestellt.

Bis 14.30 Uhr Anreise, Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr **Begrüßung und thematische Einstimmung**
Michael Walter, ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum

16.00 Uhr **Referat und Diskussion**
Flüchtlings- und Asylpolitik in Deutschland

- Fakten zur Einwanderung
- Geflüchtete Personen auf dem Arbeitsmarkt – zur rechtlichen Situation
- Wie könnte ein gemeinsames europäisches Asylsystem aussehen?

Dr. Henriette Litta, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Berlin

18.00 Uhr Abendessen

19.00–21.00 Uhr **Referat und Diskussion**
Arbeitsbedingungen von Migranten_innen und Arbeitnehmern_innen mit prekärem Aufenthaltsstatus
Markus Kip, Arbeitskreis undokumentierte Arbeit, Berlin

Anschließend gemütliches Beisammensein



9.00–10.30 Uhr **Referat und Diskussion**
Gewerkschaftliche Solidarität und Flüchtlingsarbeit
Romin Khan, Referent für Migrationspolitik in der ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

11.00–12.30 Uhr **Referat und Diskussion**
Erfahrungen mit dem FARO-Projekt von terre des hommes auf Sizilien – Psychologische und psychosoziale Hilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
Federica Giannotta, terre des hommes, Italien

12.30 Uhr Mittagessen

14:00–17.00 Uhr **Beispiele zivilgesellschaftlichen Engagements und humanitärer Hilfe durch Organisationen**
Präsentationen und Diskussionen in Workshops

Workshop 1
Internetcafés in Flüchtlingswohnheimen – Vermittlung von Computerkenntnissen für Flüchtlinge
Chu Eben, Refugees Emancipation e.V.

Die Arbeit eines Integrationslotsen in Berlin
Abdel Mohamed, Berlin

Workshop 2
„Flüchtling ist kein Beruf.“
ARRIVO, Projekt der Berliner Wirtschaft
Karsten Berlin, IGBAU und Arbeitnehmervizepräsident der Handwerkskammer Berlin

Anreise mit der Bahn
In Berlin mit der DB oder S-Bahn Linien S1 oder S7 in Richtung Wannsee / Potsdam bis Bahnhof Berlin-Wannsee; mit der Buslinie 114 bis Haltestelle Koblanckstraße

Anreise mit dem PKW
Autobahn 115 Ausfahrt Zehlendorf in Richtung Wannsee; von dort die Potsdamer Chaussee/Königsstraße (B 1) in Richtung Wannsee befahren und hinter der Wannsee-Brücke in die erste Querstraße rechts (Am Großen Wannsee) einbiegen und bis Ecke Koblanckstraße fahren.

bridge – Berliner Netzwerk für Bleiberecht
Unterstützung von arbeitsuchenden und bleibeberechtigten Flüchtlingen in Berlin
Johanna Boettcher, Berlin

Workshop 3
Aktivitäten des Willkommensbündnisses für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf
Günther Schulze, Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf

Kirchenasyl und Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde am Beispiel Patmos, Berlin
N.N., Patmos-Gemeinde, Berlin

Workshop 4
Jenseits von Charity – Wie können Flüchtlinge dazu ermächtigt werden, in der deutschen Gesellschaft sichtbarer zu werden? Methoden und Ansätze des „BoP – Board of Participation – Verein für kulturelle Partizipation und Bildung“
Alicia Faridi, Maximilian Schindlbeck, Prof. Dr. Gernot Wolfram, Berlin

Wie kann gewerkschaftliche Solidarität aussehen? Organisation von Geflüchteten oder/und andere Unterstützungsmöglichkeiten
Anna Basten, Arbeitskreis undokumentierte Arbeit, Berlin

Workshop 5
Integration im Flächenland Brandenburg Welche Möglichkeiten bestehen für Flüchtlinge?
Monika Kadur, Netzwerkkordinatorin BleibNet PLUS für Brandenburg

17.00–18.00 Uhr **Plenum**
Impressionen und Statements aus den Workshops
Ausblicke für gewerkschaftliches Handeln

Anschließend **Gemeinsamer Grillabend**

SONNTAG, 6.9.2015

Bis 9:00 Uhr Frühstück, anschließend Abreise

Ich möchte teilnehmen an der **Sommertagung Gewerkschaften und Zukunft: „Flucht und Asyl – Wir sind gefordert!“**
4.–5. September 2015 im ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg, Berlin

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Übernachtung wird benötigt: ja nein

Mitglied in ver.di: ja nein

Ich beabsichtige an folgendem Workshop teilzunehmen:

1 2 3 4 5

Ort/Datum

Unterschrift